

**Dill: Freiland - Frischmarkt, Industrie 2024/2025** (*Anethum graveolens* var. *hortorum*)

Änderungen rot



Standort	Direktsaat	Frischmarkt		Industrie		Hauptsorten							
	Datum <sup>KW</sup>	Tage	Ernte- beginn <sup>KW</sup>	Tage	Ernte- beginn <sup>KW</sup>								
Tunnel	15.03. <sup>11</sup>	65	19.05. <sup>20</sup>	-	-		Dinos	Dresden	Goldkrone	Hera	Leipzig		Thalia
Folie	15.04. <sup>16</sup>	55	09.06. <sup>23</sup>	76	30.06. <sup>26</sup>	Annette	Dinos	Dresden	Goldkrone	Hera	Leipzig		Thalia
Freiland	15.05. <sup>20</sup>	50	04.07. <sup>27</sup>	75	29.07. <sup>31</sup>	Annette	Dinos		Goldkrone	Hera	Leipzig	Lena	
Freiland	15.06. <sup>24</sup>	50	04.08. <sup>31</sup>	75	29.08. <sup>35</sup>	Annette	Dinos		Goldkrone	Hera	Leipzig	Lena	
Freiland	15.07. <sup>29</sup>	55	08.09. <sup>36</sup>	75	28.09. <sup>39</sup>	Annette	Dinos		Goldkrone	Hera	Leipzig	Lena	
Freiland	01.08. <sup>31</sup>	65	05.10. <sup>40</sup>	-	-	Annette	Dinos	Dresden	Goldkrone	Hera	Leipzig	Lena	Thalia
Freiland	15.08. <sup>33</sup>	70	24.10. <sup>43</sup>	-	-		Dinos	Dresden	Goldkrone	Hera	Leipzig	Lena	Thalia

KW = Kalenderwoche, Kulturdauer variiert durch unterschiedliche Vermarktungsansprüche

<b>Saatgut</b>	Normalsaatgut. TKG 1-2 g, 1 g = 500-1.000 Samen, Keimfähigkeit meist $\geq 80\%$ , etwa 2-3 Jahre keimfähig.
<b>Aussaattiefe</b>	Direktsaat üblich, selten gepflanzt. Saattiefe 2 (-3) cm, keimt langsam (im zeitigen Frühjahr 2-3 Wochen). <b>Blattdill</b> (Frischmarkt): Reihenabstand 20-30 cm, 20-40 kg je ha. <b>Dillspitzen</b> (Frostung, Trocknung): Reihenabstand 12-25 cm, 10-30 kg je ha. <b>Blütendill</b> (Gurken): Reihenabstand 25-40 cm, 8-10 kg je ha
<b>Standort</b>	Reagiert empfindlich auf stauende Nässe und Bodenverdichtung.
<b>Fruchtfolge</b>	Mindestens 3 Jahre keine Doldenblütler, windoffene Lagen bevorzugen. Vorfrüchte bevorzugen, die eine frühe Aussaat und feinkrümelige Boden ermöglichen. Aussamen von Dill vermeiden, da in Nachfolgekulturen schwer bekämpfbar.
<b>Kontinuierlicher Anbau</b>	Für Frischmarkt ab April bis Anfang August wöchentlich säen, meist Beetanbau. Für Industrie nur wenige Sätze, meist im April/Mai säen.
<b>Schosser</b>	Die Blüteninduktion erfolgt im Langtag. Blüht je nach Aussaattermin von Juni bis September. <b>Spätschossende Sorten sind meist langsamer in der Entwicklung und kommen später zur Ernte. Zum Erntezeitpunkt ist der Schossvorteil meist nicht mehr vorhanden.</b>
<b><u>Pflanzenschutz</u></b>	<b>Gelb-, Rotfärbung:</b> Im Hochsommer. Ursache vielfach Blatt- oder Wurzelläuse, besonders gefährlich ist die Gierschblattlaus. Auch Fusarium-Pilze (braune Wurzeln) können beteiligt sein. <b>Itersonilia:</b> Blattspitzendürre, tritt meist im Herbst auf, Laubspitzen werden später durch Sekundärinfektionen schwarz und sterben ab.
<b>Ernte, Verwendung</b>	<b>Blattdill</b> (Frischmarkt) ab Wuchshöhe 20-30 cm, <b>Dillspitzen</b> (Frostung, Trocknung) 30-35 cm, <b>Blütendill</b> (Gurken) 50-60 cm.
<b>Lagerung</b>	Optimal: 0 °C, 95-100 % Luftfeuchte. Lagerdauer: 1-2 Wochen. CA-Lager: 5-10 % O <sub>2</sub> , 5-10 % CO <sub>2</sub> . Ethylen-Produktion sehr niedrig, -Empfindlichkeit hoch.

**Dill: Freiland - Frischmarkt, Industrie 2024/2025** (*Anethum graveolens* var. *hortorum*)

Änderungen rot



Sorten	Züchter/ Lieferant/ Ökosaatgut	Kulturdauer	Schoss- festigkeit	Blattfarbe	Trockene Spitzen	Verwendung		Aussaat- woche	Bemerkungen
		Höhe 25 cm Tage Sommer	9=gut	9=dunkel	9=keine	Frischmarkt	Industrie		
<b>Hauptsorten</b> <span style="float: right;">Gelöscht: Dresden (Us), Leipzig (Us)</span>									
Dinos	Ag/Ag/-	35	8	5	7	●	●	11-33	
Goldkrone	EZ/EZ/Ö	35	8	7	6	●	●	11-33	
Hera	GV/GV/Ö	35	8	7	5	●	●	11-33	
Speyer	Us/Us/-	35	8	6	7	●		16-31	
Warsaw	Us/Us/-	35	6	7	5	●		11-16, 31-33	Hohe Laubgesundheit
Thalia	GV/GV/Ö	36	7	6	7	●	●	11-16, 31-33	
Annette	Ag/Ag/-	38	6	7	7	●	●	16-31	
Ida	EZ/EZ/-	38	8	5	8	(●)	●	11-33	Überwiegend Industrie
Lena	GV/GV/-	40	8	7	-	●		20-33	Kompakt (Anette-Typ)
Topaz	Nov/Nov, Sel/-	40	9	6	8	●	●	16-31	Sehr blattrreich, hoher Ertrag, auch Topf
<b>Weitere Sorten</b>									
Ceres	Nov/Nov, Sel/-	35	5	7	6	●		11-16, 31-33	Sehr schnell
Green Sleeves	EZ/EZ/Ö	36	4	5	6	●		11-16, 31-33	Auch als Blütendill
Herkules	Ch/Ch/Ö	36	1	6	7	●	●	11-16, 31-33	Auch als Blütendill
Duke	Nov/Nov, Sel/-	40	9	7	-	●	●	16-31	Sehr dunkel, auch Topf

Boniturnoten 1-9, Ö = Ökosaatgut

## Dill: BBCH, Düngung, Bewässerung

Änderungen rot



### BBCH-Codierung

Relevante phänologische Entwicklungsstadien

#### Makrostadium 0: Keimung / Keimpflanzenentwicklung

- 00 Trockener Samen
- 01 Beginn der Samenquellung
- 03 Ende der Samenquellung
- 05 Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten
- 07 Hypokotyl mit Keimblättern hat Samenschale durchbrochen
- 09 Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche

#### Makrostadium 1: Blattentwicklung (Hauptspross)

- 10 Keimblätter voll entfaltet; Vegetationspunkt oder Laubblattansatz sichtbar
- 11 1. Laubblatt entfaltet
- 12 2. Laubblatt entfaltet
- 13 3. Laubblatt entfaltet
- 1. Stadien fortlaufend bis ...
- 19 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

#### Makrostadium 4: Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Erntegut)

- 41 10 % der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht
- 42 20 % der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht
- 4. Stadien fortlaufend bis...
- 48 80 % der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht
- 49 art-/sortentypische Größe erreicht

### Düngungsdaten (DüV = Vorgaben Düngeverordnung zur Düngedarfsermittlung)

Aufwuchs	230/420	dt FM/ha	Frischmarkt/Industrie
Ertrag=Feldabfuhr (DüV)	200/250	dt FM/ha	Frischmarkt/Industrie

**Grundnährstoffbedarf** bei Gehaltsklasse C = Feldabfuhr, ertragsabhängig

P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (DüV)	18/23	kg/ha	Frischmarkt/Industrie
K <sub>2</sub> O	120/150	kg/ha	Frischmarkt/Industrie
MgO	8/10	kg/ha	Frischmarkt/Industrie
<b>S</b>	<b>10/13</b>	<b>kg/ha</b>	<b>Frischmarkt/Industrie</b>

**Stickstoff-Nährstoffbedarf** ertragsabhängig

N-Bedarfswert (DüV) in Kulturwoche 0	85/105	kg/ha	Frischmarkt/Industrie
N-Abschlag je 20 % Minderertrag (DüV)	-20	kg/ha	
N-Zuschlag je 20 % Mehrertrag (DüV)	+20	kg/ha	
N <sub>min</sub> -Probenahmetiefe (DüV)	30	cm	(= effektive Wurzeltiefe)
N-Mindestvorrat Boden zur Ernte	40	kg/ha	

**N-Freisetzung aus Ernterückständen** für Nachkultur

Ernterückstände	30/165	dt FM/ha	Frischmarkt/Industrie
N-Gehalt	0,3	kg N/dt	
N-Menge	10/50	kg N/ha	Frischmarkt/Industrie
Anzurechnende N-Menge (DüV)	5/25(2*/8*)	kg N/ha	Frischmarkt/Industrie
Mineralisierungsdauer	4	Wochen	

\*Klammerwert gilt, wenn N<sub>min</sub>-Probe 4 Wochen und später nach Einarbeitung gezogen wird

### Empfehlung Düngerausbringung

Meist nur Grunddüngung. Mit der Saatbettbereitung ausbringen und einarbeiten.

### Bewässerungssteuerung (nach Verdunstungswertmethode)

**Berechnung des täglichen Verdunstungsdefizits:** FAO56-Wert x kc-Wert - Regenmenge mm

Standardverdunstung nach FAO56 siehe zutreffende RLP-Wetterstation

[www.am.rlp.de](http://www.am.rlp.de) → Bewässerungsservice

### Kc-Werte

Nicht vorhanden

### Empfehlung Beregnungsgaben

Auf leichten Böden Beregnung zur Ertragssteigerung und Qualitätssicherung erforderlich.

*Datenquellen: Düngeverordnung 2020, IGZ Großbeeren: Düngung im Freilandgemüsebau/Schwefelgehalte in Gemüse-Ernteprodukten, Laber/Lattauschke: Gemüsebau, Saatgutfirmen*